



Sprache



Daten



Mobilfunk



2009

Zwischenbericht zum 1. Quartal

500a

Kennzahlen

Angaben in Mio. €	1. Quartal 2009 (IFRS)	1. Quartal 2008 (IFRS)
Umsatz	24,1	26,9
Geschäftskunden	13,0	15,1
Wiederverkäufer	8,1	8,0
New Business	3,0	3,8
Rohertrag	5,9	6,7
Geschäftskunden	4,9	5,6
Wiederverkäufer	0,3	0,3
New Business	0,7	0,8
EBITDA	1,2	1,7
in % vom Umsatz	5,0%	6,3%
EBIT	0,3	0,8
in % vom Umsatz	1,2%	3,0%
Konzernergebnis	0,1	0,3
Ergebnis pro Aktie *(€)	0,02	0,07
Bilanzsumme	54,1	63,6
Eigenkapital	22,5	28,9
in % der Bilanzsumme	41,6%	45,4%
Aktienstückzahl zum 31.03.	3.900.000	3.900.000
Nettofinanzverbindlichkeiten	12,8	12,8
Operativer Cashflow	0,5	1,7
Free Cashflow	-0,8	1,4
Mitarbeiter zum 31.03.	210	220

* sowohl unverwässert als auch verwässert

Inhalt

Kennzahlen	1
Inhalt	2
Brief an unsere Aktionäre	3
Lagebericht	
Ertragslage	5
Finanzlage	6
Vermögenslage	6
Risikobericht	7
Ausblick	7
Investor Relations	
Die ecotel Aktie im Überblick	8
Aktionärsstruktur	9
Finanzbericht	
Konzern - Bilanz zum 31. März 2009	10
Konzern - Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2009	12
Konzern - Kapitalflussrechnung zum 31. März 2009	13
Entwicklung des Konzern - Eigenkapitals zum 31. März 2009	14
Konzernanhang zum 31. März 2009	15
Finanzkalender	18
Kontakt	18
Impressum	18
Disclaimer	18

Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die ecotel Gruppe startet verhalten ins Jahr 2009. Der Umsatz reduzierte sich im ersten Quartal 2009 von 26,9 Millionen Euro auf 24,1 Millionen Euro und damit um 10% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Der Rückgang war im Wesentlichen bedingt durch die anhaltend starke Wettbewerbssituation im Bereich Geschäftskunden, insbesondere hervorgerufen durch die preisaggressiven Bündelangebote der Deutschen Telekom AG (DTAG), wie z.B. Call & Surf. Darüber hinaus hat die seit dem 1.1.2008 ausgesetzte Bearbeitung von unterbrechungsfreien Anschlussübernahmeaufträgen durch die DTAG zu erheblichen Auftragsverlusten geführt.

Das EBITDA betrug 1,2 Millionen Euro und lag damit 0,5 Millionen Euro unter dem EBITDA im Vorjahr. Das EBIT lag im ersten Quartal bei 0,3 Millionen Euro und damit ebenfalls um 0,5 Millionen Euro niedriger als im Vorjahreszeitraum. Das Konzernergebnis betrug 0,1 Millionen Euro. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,02 Euro.

Das Jahr 2009 wird für viele alternative Anbieter geprägt sein von anstehenden Regulierungsentscheidungen. Denn die DTAG forciert aktuell gezielt eine „Zangenstrategie“ zur Verhinderung von Wettbewerb, um möglichst schnell verlorene Marktanteile zurück zu gewinnen. So liegen die Preise für Wiederverkäufer wie ecotel mittlerweile auf ähnlichem Niveau, wie die Preise von Bündelprodukten für Endkunden. Deshalb engagiert sich ecotel zusammen mit anderen alternativen Anbietern, über den Branchenverband VATM, um gegenüber der Bundesnetzagentur und der DTAG die Rahmenbedingungen für einen fairen Wettbewerb aufrecht zu erhalten.

Darüber hinaus erwarten wir durch den Beschluss der Bundesnetzagentur gegen die DTAG zur unterbrechungsfreien Bereitstellung von Anschlussübernahmen sowie durch die bis voraussichtlich Ende Juni anstehende Entscheidung zum Anschluss-Resale weiteres Wachstumspotenzial zur Steigerung der Ertragskraft.

Die Konsolidierung unserer Tochtergesellschaften konnte im Berichtszeitraum weiter vorangetrieben werden. Die Verlagerung der Corporate Functions der nacamar GmbH nach Düsseldorf ist abgeschlossen, die Verschmelzung des B2B Bereichs der nacamar GmbH sowie der Phasefive AG mit ecotel wird voraussichtlich Ende des zweiten Quartals mit der Eintragung im Handelsregister rechtlich finalisiert sein. Die Restrukturierung und Integration des B2B Datengeschäftes wurde somit erfolgreich durchgeführt und der gesamte Datenbereich der ecotel Gruppe erwirtschaftet wieder gesunde Margen.

Überdies konnte das neue ecotel Produkt *Ethernet* im Berichtszeitraum erfolgreich im Markt eingeführt werden. Mit diesen „Standleitungen der Zukunft“ ist ecotel in der Lage, Datenanbindungen für Bandbreiten von 10 Mbit/s bis zu 10 Gbit/s für Unternehmen an jedem Standort in Deutschland anzubieten.

Im ersten Quartal wurden Investitionen von 1,3 Millionen Euro getätigt. Diese entfielen im Wesentlichen auf den Aufbau der hochmodernen Ethernet Backbone Infrastruktur, einer weiteren New Media Streaming Plattform sowie auf neue bladefähige Racksysteme im Rechenzentrum und dienen somit zur Schaffung neuer Ertragsquellen für die Zukunft.

Im Segment New Business profitiert das New Media Geschäft bereits von der zusätzlichen hochmodernen Streaming Farm, die im ersten Quartal 2009 in Betrieb genommen wurde. Die PPRO GmbH ist gegenwärtig in der Bewerbungsphase für eine E-Money Lizenz, um seinen Händlern eine Full Service Lösung für Direktzahlmethoden anbieten zu können. easybell konzentriert sich in 2009 auf die Übernahme von Kundensegmenten in den Geschäftsfeldern DSL und Call-by-Call und konnte hier bereits erste Erfolge verbuchen.

Brief an unsere Aktionäre

Insgesamt gesehen sind wir davon überzeugt, auch im Jahr 2009 innovative Akzente im Deutschen Telekommunikationsmarkt setzen zu können.

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage sowie der anstehenden Regulierungsentscheidungen lässt sich weiterhin nur schwerlich ein Ausblick für das Jahr 2009 geben. Deshalb erwarten wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt Umsatz und EBITDA für 2009 auf Vorjahresniveau.

Düsseldorf, im Mai 2009



Bernhard Seidl (CFO)



Peter Zils (CEO)



Achim Theis (CSO)

Ertragslage

Im ersten Quartal 2009 betrug der Umsatz der ecotel 24,1 Millionen Euro und lag damit um 10% unterhalb der 26,9 Millionen Euro Umsatz im Vorjahreszeitraum. Der Rohertrag im ersten Quartal 2009 betrug 5,9 Millionen Euro – nach 6,7 Millionen Euro im ersten Quartal 2008. Die Rohertragsmarge betrug im ersten Quartal 24%.

Das Geschäftskundensegment trug im ersten Quartal 2009 ähnlich wie im Vorjahr mit 54% Anteil zum Gesamtumsatz und mit 83% Anteil zum gesamten Rohertrag der ecotel Gruppe bei. Der Umsatzrückgang im Geschäftskundensegment um 2,1 Millionen Euro (14%) von 15,1 Millionen auf 13,0 Millionen Euro ist im Wesentlichen auf hohen Churn bei den Preselect Sprachprodukten sowie Dial-In Datenprodukten zurückzuführen, hervorgerufen durch die preisaggressiven Bündelangebote der Deutschen Telekom AG (DTAG), wie z.B. Call & Surf. Darüber hinaus hat die seit dem 1.1.2008 ausgesetzte Bearbeitung von unterbrechungsfreien Anschlussübernahmeaufträgen durch die DTAG zu erheblichen Auftragsverlusten geführt, wie der Quartalsvergleich unterstreicht. Infolgedessen reduzierte sich auch der Rohertrag um 0,7 Millionen Euro von 5,6 Millionen Euro auf 4,9 Millionen Euro.

Das Wiederverkäufersegment erzielte im ersten Quartal 2009 einen Umsatz von 8,1 Millionen Euro und einen Rohertrag von 0,3 Millionen Euro und trug damit zu 34% zu den Gesamterlösen und zu 5% zum gesamten Rohertrag bei. Gegenüber dem Vorjahresquartal blieben sowohl der Umsatz als auch der Rohertrag konstant.

Das Segment New Business erzielte im ersten Quartal 2009 einen Umsatz von 3,0 Millionen Euro sowie einen Rohertrag von 0,7 Millionen Euro. Der Umsatzrückgang ist im Wesentlichen auf den technologiebedingten Rückgang des schmalbandigen Dial-In Zugangs im Privatkundengeschäft bei der easybell zurückzuführen. Ansonsten ist das New Business Segment von einem profitablen und kontinuierlichen Wachstum geprägt.

Der Personalaufwand betrug im ersten Quartal 2,6 Millionen Euro und liegt damit auf gleicher Höhe wie im Vorjahresquartal, da die im vierten Quartal verbuchten Rückstellungen für Restrukturierungskosten u.a. für Personal als Ertrag verbucht wurden. Der um Abfindungen bereinigte Personalaufwand liegt mit 2,5 Millionen Euro leicht unterhalb des Vorjahresaufwands. Die Zahl der Mitarbeiter reduzierte sich auf 210. Die Kosten für sonstige betriebliche Aufwendungen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahresquartal leicht von 2,7 Millionen Euro auf 2,6 Millionen Euro.

Das EBITDA betrug im ersten Quartal 1,2 Millionen Euro, verglichen mit 1,7 Millionen Euro für das Vorjahresquartal. Das EBIT Ergebnis belief sich im ersten Quartal 2009 auf 0,3 Millionen Euro, 0,5 Millionen Euro niedriger als im Vorjahresquartal.

Das Finanzergebnis lag im ersten Quartal 2009 bei -0,3 Millionen Euro. Es umfasst Zinszahlungen in Höhe von 0,2 Millionen Euro sowie Aufwendungen im Rahmen der Neubewertung für Zinssicherungsinstrumente in Höhe von 0,1 Millionen Euro.

Der Steuerertrag im ersten Quartal 2009 lag bei 0,1 Millionen Euro, im Wesentlichen resultierend aus latenten Steuern. Das Konzernergebnis betrug 0,1 Millionen Euro. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,02 Euro.

Finanzlage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal 0,5 Millionen Euro. Der Unterschied zum EBITDA resultiert im Wesentlichen aus negativen Working Capital Veränderungen bei der Tochtergesellschaft easybell sowie aus Verzögerungen bei der Rechnungsstellung der nacamar im Rahmen der Umstellung des Billingsystems.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2009 auf 1,3 Millionen Euro. Er setzt sich zusammen aus Investitionen in Höhe von 1,2 Millionen in das Anlagevermögen sowie Finanzinvestitionen in Höhe von 0,1 Millionen und in die Gründung der synergyPLUS GmbH. Bei den Investitionen in Anlagevermögen entfallen ca. 0,3 Millionen Euro auf Software, Software Lizenzen und aktivierte Eigenleistungen, 0,2 Millionen Euro auf Einbauten ins Rechenzentrum sowie 0,6 Millionen Euro für Router, Storage und Server sowie 0,1 Millionen Euro auf sonstige Investitionen.

Aufgrund der relativ hohen Investitionen betrug der Free Cash Flow im ersten Quartal somit -0,8 Millionen Euro.

Der Cashflow aus Finanztätigkeit lag im ersten Quartal 2009 bei -0,9 Millionen Euro und setzt sich im Wesentlichen aus der Tilgung von Darlehen in Höhe von 0,7 Millionen Euro sowie Zinszahlungen in Höhe von 0,2 Millionen zusammen.

Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich im ersten Quartal 2009 von 3,5 Millionen Euro Ende 2008 auf 1,8 Millionen Euro reduziert.

Vermögenslage

Zum 31. März 2009 betrug die Bilanzsumme 54,1 Millionen Euro, dies stellt einen Rückgang von 2% gegenüber 55,0 Millionen Euro zum 31. Dezember 2008 dar.

Auf der Seite der Aktiva erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte aufgrund der getätigten Investitionen trotz laufender Abschreibungen von 0,9 Millionen Euro von 33,4 Millionen Euro auf 33,8 Millionen Euro. Die kurzfristigen Vermögenswerte reduzierten sich um 6% von 21,6 Millionen Euro auf 20,3 Millionen Euro. Die Reduktion setzt sich im Wesentlichen zusammen aus einer Reduktion der liquiden Mittel um 1,4 Millionen Euro.

Auf der Seite der Passiva bleibt das Eigenkapital mit 22,5 Millionen Euro konstant. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich leicht von 40,9% Ende 2008 auf 41,6%. Die langfristigen Rückstellungen und Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich von 12,9 Millionen Euro auf 11,9 Millionen Euro. Davon entfallen 1,3 Millionen Euro auf latente Ertragssteuern. Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten blieben konstant bei 19,7 Millionen Euro. Dem Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 0,6 Millionen Euro stand dabei ein Anstieg der Finanzschulden in gleicher Höhe entgegen. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten (Finanzverbindlichkeiten minus liquide Mittel) betragen zum Ende des ersten Quartals 12,8 Millionen Euro.

Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit der ecotel unterliegt weiterhin den Chancen und Risiken des Telekommunikationsmarktes sowie den unternehmensspezifischen Risiken. Zur Identifikation, Steuerung und Kontrolle dieser Risiken setzt ecotel ein entsprechendes Risikomanagementsystem ein.

Wir verweisen in diesem Zusammenhang auf die Ausführungen des Risikoberichtes im Geschäftsbericht 2008, der im Hinblick auf die aktuelle Risikolage weiterhin Gültigkeit besitzt.

Ausblick

In den vergangenen 12 Monaten konzentrierte sich ecotel auf die Integration der Unternehmen sowie die Erweiterung des Produktportfolios in sämtlichen Geschäftsbereichen. In 2009 fokussiert ecotel sich im Bereich Geschäftskunden auf die Vermarktung der Neuprodukte Ethernet und Mobilfunk, um den erwarteten Rückgang des Preselection Geschäfts schneller ausgleichen zu können. Der Vermarktungserfolg der Festnetz Bündelprodukte hängt im Wesentlichen vom Ausgang der laufenden gerichtlichen Auseinandersetzung zwischen der Bundesnetzagentur und Telekom ab sowie der für Juni erwarteten neuen regulierten Entgelte für den Wiederverkauf der DTAG Anschlussprodukte. Die Migration der Bestandskunden auf die neue Ethernet Backbone Infrastruktur wird voraussichtlich bis zum dritten Quartal abgeschlossen sein.

Im Bereich Wiederverkäufer erwartet ecotel weiterhin ein stabiles Wholesale Sprachgeschäft. Zudem sollte die neu entwickelte und mittlerweile um weitere Leistungsmerkmale erweiterte DSL-Dienstleistungsplattform CAP (Carrier Aggregation Plattform) in der zweiten Jahreshälfte von 2009 neue Wachstumsimpulse setzen.

Im Bereich New Business setzt ecotel auch in 2009 auf kontinuierliches Wachstum. Das New Media Geschäft profitiert von der zusätzlichen hochmodernen Streaming Plattform, die im ersten Quartal 2009 in Betrieb genommen wurde sowie von neuen werbefinanzierten Videoangeboten. Ebenso dürfte sich bei PPRO die bis Ende 2009 abgeschlossene Integration aller in Europa verfügbarer Direktzahlmethoden sowie der geplante Erwerb einer E-Geld Lizenz positiv auf das Umsatzwachstum auswirken. Auch easybell sollte den technologiebedingten Umsatzrückgang aus schmalbandigen Zugänge mittelfristig durch Neuumsätze um Bereich DSL und Call-by-Call ausgleichen können.

Bei den drei gegenwärtig laufenden juristischen Auseinandersetzungen kann es in 2009 zu ersten Schiedssprüchen kommen, die zu erheblichen sonstigen betrieblichen Erträgen führen können.

Aufgrund der aktuellen Wirtschaftslage sowie der anstehenden Regulierungsentscheidungen lässt sich weiterhin nur schwerlich ein Ausblick für das Jahr 2009 geben. Deshalb erwarten wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt Umsatz und EBITDA für 2009 auf Vorjahresniveau.

Investor Relations

Die ecotel Aktie im Überblick

Im ersten Quartal führte der Kurs der ecotel Aktie eine Seitwärtsbewegung durch. So startete der Aktienkurs der ecotel im ersten Quartal mit 3,73 Euro und lag zum Ende des ersten Quartal bei 3,76 Euro. Im Februar fiel der Aktienkurs kurz unter die 3 Euro Marke, worauf sich der Aktienkurs gegen Ende des Quartals auf den Stand von 3,76 Euro erholte.

Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen der Aktie betrug im ersten Quartal 2009 durchschnittlich 1.213 Stück pro Tag verglichen mit durchschnittlich 4.663 Stück in 2008.

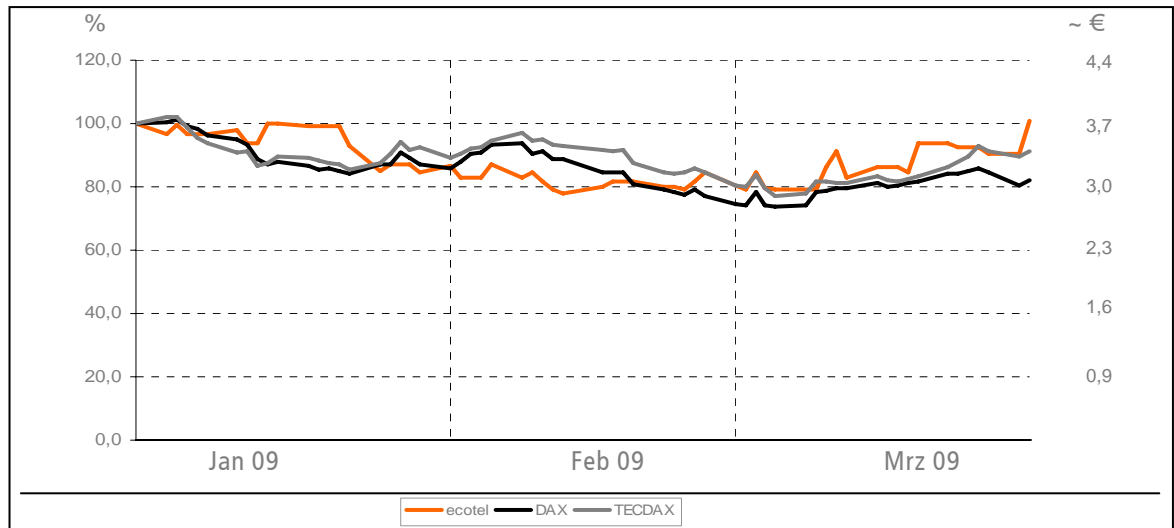
Zum Quartalsende wies ecotel bei einem Aktienkurs von 3,76 Euro eine Marktkapitalisierung von 14,7 Millionen Euro auf.

ecotel Aktie im Überblick			
WKN	585434	Datum Erstnotierung	29.03.2006
ISIN	DE0005854343	Aktienstückzahl zum 31.03.2008	3.900.000
Symbol	E4C	Durchschnittl. Tagesvolumen im ersten Quartal 2009	1.213
Marktsegment ab 01.07.2007	Prime Standard	Höchstkurs / Tiefstkurs im ersten Quartal 2009 (€)	3,76 / 2,90
Indexzugehörigkeit	CDAX, Prime All Share, Technology All Share	Marktkapitalisierung zum 31.03.09 (€ m)*	14,7
Gattung	Stückaktien	Designated Sponsor	Close Brothers Seydler

* Basierend auf dem Schlusskurs am 31. März 2009 von 3,76 Euro je Aktie

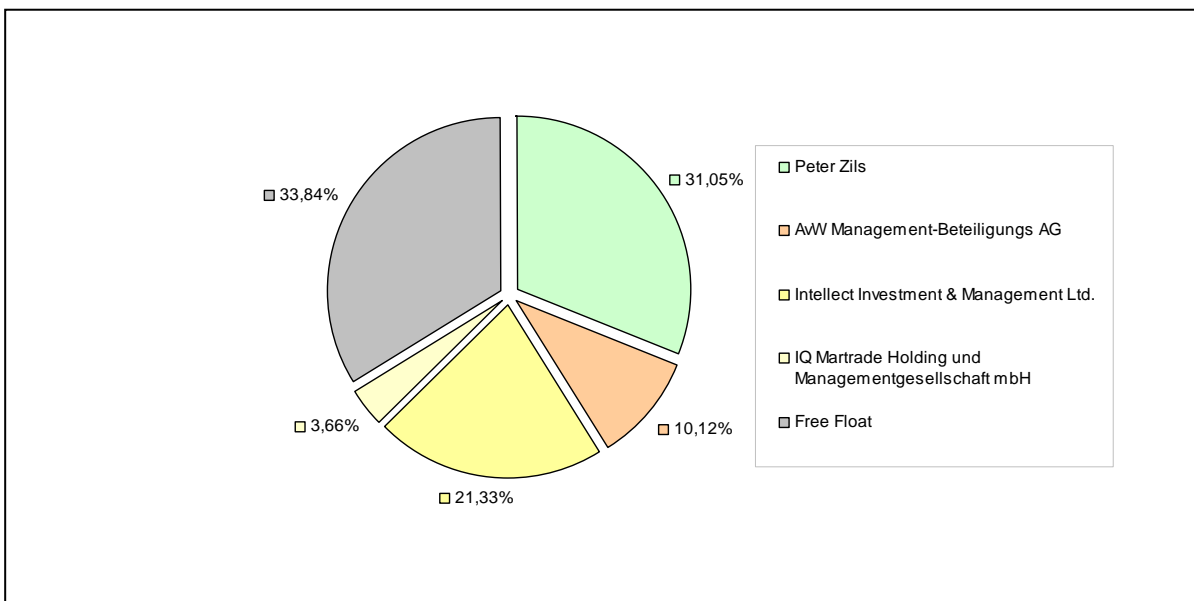
Investor Relations

Kursentwicklung der ecotel-Aktie in Prozent



Aktionärsstruktur

Zum 31. März 2009 betrug das Grundkapital der ecotel communication ag 3.900.000 Aktien. Die Großinvestoren der Gesellschaft sind weiterhin die AVW Gruppe AG mit 10,12% der Stimmrechte, die Intellect Investment & Management Ltd. (vormals Information Technologies R&D Holding AG) mit 21,33% der Stimmrechte, sowie die IQ Martrade Holding und Managementgesellschaft mbH mit 3,66%. Peter Zils (CEO der ecotel) ist mit 31,05% der stimmberechtigten Aktien weiterhin Hauptaktionär der ecotel. Der Streubesitz beträgt 33,84%.



Konzern-Bilanz zum 31. März 2009 (ungeprüft)

Aktiva	Angaben in €	31.03.2009	31.12.2008
A. Langfristige Vermögenswerte			
I. Goodwill und andere immaterielle Vermögenswerte		23.437.334,21	23.614.060,67
II. Sachanlagen		6.647.217,96	6.116.326,30
III. Finanzanlagen		182.429,19	107.529,19
IV. Langfristige Forderungen		2.309.294,39	2.282.823,80
V. Latente Ertragsteueransprüche		1.269.954,97	1.274.788,61
Summe Langfristige Vermögenswerte		33.846.230,72	33.395.528,57
B. Kurzfristige Vermögenswerte			
I. Vorräte		94.342,44	77.926,15
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		14.299.133,89	14.387.678,98
III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte		2.870.391,89	2.777.055,00
IV. Effektive Ertragsteueransprüche		222.743,79	134.907,60
V. Finanzmittel		2.815.688,53	4.188.387,27
Summe kurzfristige Vermögenswerte		20.302.300,54	21.565.955,00
Summe Aktiva		54.148.531,26	54.961.483,57

Konzern-Bilanz zum 31. März 2009 (ungeprüft)

Passiva	Angaben in €	31.03.2009	31.12.2008
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		3.900.000,00	3.900.000,00
II. Rücklagen			
1. Kapitalrücklagen		17.936.468,20	17.914.406,41
2. sonstige Rücklagen		142.036,60	46.506,01
III. Anteile anderer Gesellschafter		550.352,02	594.207,23
Summe Eigenkapital		22.528.856,82	22.455.119,65
B. Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
I. Latente Ertragssteuern		1.281.574,13	1.332.142,82
II. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
III. Langfristige Darlehen		10.375.000,00	11.250.000,00
IV. Sonstige Finanzschulden		242.869,93	261.380,90
Summe langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		11.899.444,06	12.843.523,72
C. Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten			
I. Effektive Ertragssteuern		323.836,68	353.782,59
II. Sonstige Rückstellungen		0,00	0,00
III. Finanzschulden		5.042.497,58	4.470.805,40
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.265.100,11	13.919.859,82
V. Verbindlichkeiten gegenüber Joint Ventures und assoziierten Unternehmen		45.369,25	1.852,80
VI. Sonstige Verbindlichkeiten		1.043.426,76	916.539,59
Summe kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		19.720.230,38	19.662.840,20
Summe Passiva		54.148.531,26	54.961.483,57

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. März 2009 (ungeprüft)

Angaben in €	01.01.-31.03. 2009	01.01.-31.03. 2008
1. Umsatzerlöse	24.098.047,78	26.851.001,58
2. Sonstige betriebliche Erträge	298.068,65	192.918,81
3. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	4.796,00	0,00
4. Andere aktivierte Eigenleistungen	163.718,82	73.124,00
5. Gesamtleistung	24.564.631,25	27.117.044,39
6. Materialaufwand	-18.213.298,82	-20.145.961,83
7. Personalaufwand	-2.561.051,03	-2.597.707,57
8. Planmäßige Abschreibungen	-879.369,25	-923.395,08
9. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	-2.627.680,14	-2.684.035,78
10. Betriebliches Ergebnis (EBIT)	283.232,01	765.944,13
11. Finanzergebnis	-271.850,17	-211.369,37
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	11.381,84	554.574,76
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	40.293,54	-287.132,95
14. Konzernergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	51.675,38	267.441,81
15. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	43.855,21	-6.586,32
16. Den Aktionären der ecotel communication ag zustehendes Konzernergebnis	95.530,59	260.855,49
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie	0,02	0,07

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 31. März 2009 (ungeprüft)

Angaben in €	01.01.-31.03. 2009	01.01.-31.03. 2008
Konzernjahresergebnis vor Ertragssteuern und vor Anteilen Fremder	11.381,84	554.574,76
Zinsergebnis	263.100,17	172.962,87
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	879.369,25	923.395,08
Cashflow	1.153.851,26	1.650.932,71
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	22.061,79	22.061,79
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	107.568,04	-2.440.437,61
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Forderungen der sonstigen Vermögenswerte	-128.776,13	4.462,28
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen	0,00	-31.130,00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-654.759,71	2.353.726,62
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	170.403,62	337.002,12
Gezahlte Ertragssteuern	-123.223,61	-201.289,27
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	547.125,26	1.695.328,64
Einzahlungen aus Abgängen von Sach- und immateriellem Anlagevermögen	300,00	1.497,89
Auszahlungen für Investitionen in das Sach- und immaterielle Anlagevermögen	-1.233.834,45	-437.953,98
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-74.900,00	0,00
Zinseinzahlungen	9.582,29	122.630,08
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-1.298.852,16	-313.826,01
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden	-714.594,38	-742.731,82
Zinsauszahlungen	-212.826,01	-295.592,95
Mittelab- / -zufluss aus Finanzierungstätigkeit	-927.420,39	-1.038.324,77
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-1.679.147,29	343.177,86
Wechselkursbedingte und sonstige Wert- und Ausweisänderungen des Finanzmittelbestandes	0,00	0,00
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-1.679.147,29	343.177,86
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.466.152,10	3.879.398,62
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.787.004,81	4.222.576,48

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 31. März 2009 (ungeprüft)

Angaben in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage		Den Aktionären der ecotel communication ag zuzurechnendes Eigenkapital	Anteile anderer Gesellschafter	Summe
			Sonstige Gewinnrücklagen	Konzernergebnis			
Stand am 31. Dezember 2007	3.900	17.826	1.435	3.312	26.473	2.094	28.567
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	3.312	-3.312	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	22	0	0	22	0	22
Konzernergebnis 1. Halbjahr 2008	0	0	0	261	261	6	267
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	22	0	261	283	6	289
Stand am 31. März 2008	3.900	17.848	4.747	261	26.756	2.100	28.856
Veränderung durch Beteiligungszu- und verkäufe	0	0	-553	0	-553	-1.380	-1.933
Umgliederung aufgrund EAV easybell GmbH	0	0	41	0	41	-41	0
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	0	-512	0	-512	-1.421	-1.933
Aktienoptionsplan	0	66	0	0	66	0	66
Konzernergebnis 9 Monate 2008	0	0	0	-4.449	-4.449	-85	-4.534
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	66	0	-4.449	-4.383	-85	-4.468
Stand am 31. Dezember 2008	3.900	17.914	4.235	-4.188	21.861	594	22.455
Umbuchung Vorjahresergebnis	0	0	-4.188	4.188	0	0	0
Aktienoptionsplan	0	22	0	0	22	0	22
Konzernergebnis 1. Quartal 2009	0	0	0	96	96	-44	52
Ergebniswirksame Eigenkapitalveränderungen	0	22	0	96	118	-44	74
Stand am 31. März 2009	3.900	17.936	47	96	21.979	550	22.529

Konzern-Anhang zum 31. März 2009

Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der ecotel communication ag als berichtendes Mutterunternehmen zum 31. März 2009 ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 und in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Beachtung der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) – wie von der EU übernommen – erstellt worden. Noch nicht in Kraft getretene IFRS oder deren Interpretationen wurden nicht frühzeitig angewendet. Die Vergleichszahlen der Vorperiode sind nach den gleichen Grundsätzen ermittelt worden.

Im Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2008.

Die interne Organisations- und Managementstruktur sowie die interne Berichterstattung an den Vorstand und den Aufsichtsrat bilden die Grundlage zur Bestimmung der Segmentierungskriterien bei der ecotel communication ag.

Segmente

Die **primäre Segmentierung** erfolgt entsprechend der internen Berichterstattung nach Produktbereichen, die sich wie folgt abgrenzen lassen:

- Im Segment Geschäftskunden (operativer Kernbereich) bietet ecotel kleinen und mittelständischen Unternehmen in Form von „Komplettpaketen“ Sprach-, Daten und Mobilfunklösungen sowie Direktanschlüsse für Sprach- und Datenverkehr aus einer Hand an.
- Im Segment Wiederverkäufer vermarktet ecotel Produkte und Komplettlösungen für andere Telekommunikationsunternehmen (einschließlich Reseller und Call Shops) sowie branchenfremde Vermarkter.
- Im Segment New Business sind die wachstumsstarken Geschäftsfelder und Tochtergesellschaften sowie das New Media Geschäft zusammengefasst.

Angaben in TEUR	Geschäftskunden		Wiederverkäufer		New Business		Konzern	
	2009 3 Monate	2008 3 Monate	2009 3 Monate	2008 3 Monate	2009 3 Monate	2008 3 Monate	2009 3 Monate	2008 3 Monate
Umsatzerlöse	13.014,5	15.104,4	8.104,5	7.978,0	2.979,0	3.768,6	24.098,0	26.851,0
Rohrertrag	4.884,2	5.568,7	264,0	347,6	736,5	788,7	5.884,7	6.705,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	476,2	746,2	-102,1	-6,8	-90,9	26,4	283,2	765,9

Konzern-Anhang zum 31. März 2009

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis des ecotel Konzernabschlusses zum 31. März 2009 ist unverändert gegenüber dem 31. Dezember 2008. Im ersten Quartal 2009 hat ecotel eine Beteiligung in Höhe von 49,9% an der neu gegründeten synergyPLUS GmbH, Berlin, zu einem Kaufpreis von 49.900,00 EUR erworben. Da im ersten Quartal 2009 noch keine Geschäftstätigkeit erfolgte ist die Beteiligung zum 31. März 2009 mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Das Tochterunternehmen easybell GmbH hat am 18. März 2009 die Gesellschaft sparcall GmbH, Potsdam, gegründet und hält 100% der Anteile dieser Gesellschaft. Aus Wesentlichkeitsgründen wurde die Gesellschaft zum 31. März 2009 noch nicht konsolidiert.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Ertragssteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.-31.03. 2009	01.01.-31.03. 2008
Steuern vom Einkommen und Ertrag - effektiv	-5.562,59	-73.729,35
Steuern vom Einkommen und Ertrag - latent	45.856,13	-213.403,60
Steuern vom Einkommen und Ertrag	40.293,54	-287.132,95

Konzern-Anhang zum 31. März 2009

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der ecotel communication ag zustehenden Konzernjahresergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Berichtszeitraums im Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Eine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie tritt dann ein, wenn die durchschnittliche Aktienanzahl durch Hinzurechnung der Ausgabe potentieller Aktien aus Options- und Wandelanleihen erhöht wird. Im Berichtszeitraum sowie im Vorjahr hat das Unternehmen keine verwässernden Eigenkapitalinstrumente ausgegeben. Aus den gewährten virtuellen Aktienoptionen resultierten zum 31. März 2008 noch keine potentiell auszugebende verwässernde Aktien, so dass das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie entspricht.

	01.01.-31.03. 2009	01.01.-31.03. 2008
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in Euro)	95.530,59	260.855,49
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	3.900.000	3.900.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,02	0,07

Ohne Berücksichtigung latenter Steuern ergeben sich für die angegebenen Zeiträume die folgenden Ergebnisse je Aktie:

	01.01.-31.03. 2009	01.01.-31.03. 2008
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in Euro)	95.530,59	260.855,49
Abzüglich latente Steuern	45.856,13	-213.403,60
Zustehendes Konzernjahresergebnis (in Euro)	49.674,46	474.259,09
Ohne latente Steuern		
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	3.900.000	3.900.000
Unverwässertes / verwässertes Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,01	0,12

Sonstige Angaben

Im ersten Quartal 2009 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Personen getätigt.

Düsseldorf, den 15. Mai 2009

Der Vorstand

Finanzkalender

31. Juli 2009	Hauptversammlung ecotel communication ag
14. August 2009	Veröffentlichung Quartalsbericht Q2 / 2009
13. November 2009	Veröffentlichung Quartalsbericht Q3 / 2009

Kontakt

Annette Drescher
Tel.: 0211-55 007-740
Fax: 0211-55 007 5 740
Email: investorrelations@ecotel.de

Impressum

Herausgeber	ecotel communication ag Prinzenallee 11 D - 40549 Düsseldorf
Fotografie	Peter Boettcher, Köln

Disclaimer

Haftungsausschluss:

Die bereitgestellten Informationen in diesem Quartalsbericht wurden sorgfältig geprüft. Wir können jedoch keine Gewähr dafür übernehmen, dass alle Angaben zu jeder Zeit vollständig, korrekt und aktuell dargestellt sind.

Dieser Quartalsbericht enthält bestimmte zukunftsbezogene Aussagen, welche auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der ecotel communication ag beruhen. Zukunftsbezogene Aussagen basieren auf derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten schwierig einzuschätzen sind und die im Allgemeinen außerhalb der Kontrolle der ecotel communication ag liegen. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Die ecotel communication ag übernimmt keine Verpflichtung solche vorausschauenden Aussagen bzw. Einschätzungen zu aktualisieren und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.